



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2009 - 2012

17. Sitzung

Dienstag, 1. März 2011, 18.00 bis 18.40 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz	Harder Stefan
Anwesend	29 Mitglieder
Entschuldigt	Steiger Roman (CVP)
Anwesend Stadtrat	4 Mitglieder
Entschuldigt	---

Traktanden

- 17.01 Seniorenwohnen mit Betreuung und Pflege Region Gossau; Zwischenbericht
- 17.02 Schulanlage Haldenbüel; Projektierungskredit
- 17.03 Interpellation Florian Kobler (SP) „Massnahmen gegen wegfallende Zugshalte in Arnegg“
- 17.04 Hängige Motionen und Postulate; Bericht 2010
- 17.05 Neue Vorstösse

Am 18. Januar 2011 ist **Stadtrat Kurt Züblin** nach einer schweren Krankheit im 65. Altersjahr verstorben. Er hat noch am 4. Januar an der Sitzung des Stadtparlamentes teilgenommen und dort verschiedene Geschäfte vertreten. Kurt Züblin war zwischen 1993 und 2000 Mitglied des Gossauer Gemeinderates und seit 2001 Mitglied des Stadtrates Gossau. In diesen 18 Jahren Zugehörigkeit zum Rat hat er sich mit hoher Fachkompetenz und grossem Einsatz in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. Kurt Züblin hat die Stadt Gossau auch in verschiedenen regionalen Organisationen und Projekten vertreten.

Der Präsident dankt Kurt Züblin für seinen Einsatz für die Stadt Gossau. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

17.01**Seniorenwohnen mit Betreuung und Pflege Region Gossau; Zwischenbericht**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 3. November 2010 und der Vorberatenden Kommission vom 18. Januar 2011 mit folgenden Anträgen:

1. *Das Stadtparlament nimmt zustimmend Kenntnis vom Bericht des Stadtrates.*
2. *Der Stadtrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden das „Seniorenwohnen mit Betreuung und Pflege Region Gossau“ in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft einzubringen und die entsprechenden Erlasse zur Beschlussfassung vorzulegen.*
3. *Der Stadtrat wird ermächtigt, die dafür nötigen Ausgaben zu tätigen.*

Eintretensdiskussion:

Der Präsident der Vorberatenden Kommission **Alfred Zahner (FLiG)** vertritt die Haltung der Kommission. Er stellt fest, dass der Stadtrat einen guten Bericht vorgelegt hat. Die Vorberatende Kommission hat am 18. Januar 2011 Antworten zu den vom Stadtrat gestellten Fragen formuliert. Die Kommission schlägt in Abänderung zur Haltung des Stadtrates vor, statt 20 % der Aktien 30 % für eine private Kapitalbeteiligung zur Verfügung zu stellen. Im Übrigen beantragt sie Zustimmung zu den Anträgen des Stadtrates.

Hans Hälgi (SVP) kann hinter dem Ergebnis der VBK stehen. Sie ist der Meinung, dass das Parlament zu wichtigen Fragen, z.B. zur Wahl des Verwaltungsrates, die Einflussmöglichkeit behalten soll. Er beantragt Eintreten.

Erwin Sutter (FLiG) unterstützt die Vorlage und den Änderungsantrag der VBK.

Hanspeter Fröhlich (FDP) möchte mit der Gemeinnützigen AG flexibel bleiben, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Die vorgeschlagene gAG kann diesen Anspruch abdecken. Die Möglichkeit für eine Beteiligung der Bevölkerung an 30% der Aktien unterstützt er. Der Verwaltungsrat kann aus rechtlichen Gründen nicht durch das Parlament gewählt werden.

Detaildiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

17.02**Schulanlage Haldenbüel; Projektierungskredit**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 17. November 2010 und der Antrag der Parlamentarischen Baukommission vom 17. Januar 2011 mit folgendem Antrag:

Für die Projektierung der Sanierung des Schulhauses Haldenbüel wird ein Kredit von CHF 400'000 inkl. MwSt. erteilt.

Eintretensdiskussion:

Ernst Ziegler (SVP) verliest als Präsident der Parlamentarischen Baukommission deren Bericht. Die Kommission beantragt Zustimmung.

Alfred Zahner (FLiG) unterstützt das Vorhaben. Der Dachstock soll aber in die Planung einbezogen werden. Dieser Raum soll als Schulraumreserve bereitgestellt werden.

Detaildiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Den Anträgen des Stadtrates wird einstimmig zugestimmt.

17.03

Interpellation Florian Kobler (SP) „Massnahmen gegen wegfallende Zugshalte in Arnegg“

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 5. Januar 2011.

Der Interpellant **Florian Kobler (SP)** dankt dem Stadtrat für die Antwort. Er lädt den Stadtrat ein, sofort zu handeln, damit die Verstärkungszüge am Morgen und am Abend so rasch als möglich wieder genutzt werden können.

17.04

Hängige Motionen und Postulate; Bericht 2010

Der Stadtrat unterbreitet jährlich einen Bericht über die hängigen Motionen und Postulate (Art. 57 Abs. 2 Geschäftsreglement). In diesem Bericht zeigt der Stadtrat den Bearbeitungsstand der Vorstösse auf und schätzt den Zeitbedarf bis zur Vorlage an das Stadtparlament ab. Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 19. Januar 2011.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Kenntnisnahme.

17.05 Neue Vorstösse

Interpellation Felix Koller (FDP) und Alfred Zahner (FDP) "Begabtenförderung an der Oberstufe durch Klassen mit erhöhten Anforderungen".

Der Präsident



Stefan Harder

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 7. März 2011 genehmigt.